

Das Finale

Zum Finale möchte ich Dir drei Menschen vorstellen und deren Perspektiven auf den Menschen, das Menschsein:

Rosa Parks

Am 1. Dezember 1955: Ein weißer Fahrgast verlangte die Räumung der reservierten Sitzreihe, in der Rosa Parks saß. Die übrigen Personen machten den Platz frei, doch die damals 42-Jährige weigerte sich, da sie nicht die übrige Fahrt hindurch stehen wollte. Der Busfahrer rief daraufhin die Polizei und bestand auf ihrer Verhaftung. So wurde Parks wegen Störung der öffentlichen Ruhe festgenommen, angeklagt und zu einer Strafe von 10 Dollar und 4 Dollar Gerichtskosten verurteilt. ¹

Stephen Hawking

2016 äußerte sich Hawking bei einer Vortragsreihe für die BBC, dass die Menschheit vor großen Gefahren stehe, die langfristig ihre Existenz stark gefährdeten. So hätten gentechnisch veränderte Viren, Atomkriege, künstliche Intelligenz und die globale Erwärmung das Potenzial, die Menschheit in absehbarer Zeit auszulöschen. Über lange Zeiträume von tausenden von Jahren betrachtet sei dies sogar fast sicher. Die größte Gefahr für die Menschheit sei die Menschheit selbst. In diesem Zusammenhang erneuerte er seine Forderung, weitere Himmelskörper im Sonnensystem zu besiedeln, um das Aussterben der Menschen zu verhindern. Diese Kolonien könnten aber frühestens in einem Jahrhundert unabhängig von der Erde existieren, deshalb sollte die Menschheit in diesem Zeitraum besonders vorsichtig sein. ²

Bertolt Brecht

„Das Schicksal des Menschen ist der Mensch.“ ³

Natürlich könnte man deren Perspektiven auch anhand bzw. mit Hilfe der 10 Systemgesetze erläutern, daraus schlussfolgern, welche Glaubenssätze, Werte oder Visionen Fundamente dieser Perspektiven sein könnten. Recht auf Zugehörigkeit... Ausgewogenheit von Geben und Nehmen... Recht auf Anerkennung und Wertschätzung...

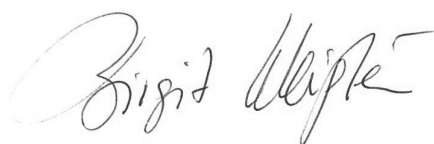
Für mich zeigen alle drei Perspektiven, dass es schon immer wichtig gewesen ist, Verantwortung zu übernehmen. Jeder einzelne von uns ist dazu aufgerufen. So weit eben unser Arm reicht. Dabei muss es nicht so spektakulär zugehen wie bei Rosa Parks oder wissenschaftlich weitreichend wie bei Stephen Hawking oder literarisch wie bei Bertolt Brecht. Eben so weit unser Arm reicht, tagtäglich in unserem Alltag. Meines Erachtens ist das Spektakuläre daran, wenn wir durch unsere Haltung etwas bewegen in unserem Umfeld hin zu Gemeinsein und dem Vermitteln eines Verständnisses, dass wir alle gleich sind in unserem Unterfangen, in dieser Welt für eine gewisse Zeit zu leben. Und dass uns die Erde das Umfeld dafür bereitstellt, welches schützenswert ist. So, wie das für jedes einzelne Menschenleben gilt.

Wenn Du über die letzten Monate immer wieder Notizen gemacht hast, dann ist jetzt die Zeit, sie hervorzuholen und sie noch einmal durchzulesen, ...

... denn am Ende unserer Reise würde ich gerne Folgendes von Dir wissen:

- Hast Du in Deiner Wahrnehmung eine Veränderung festgestellt? Eine Veränderung in der Wahrnehmung Dir selbst und Deinen Mitmenschen gegenüber?
- Kannst Du für Dich schon Schlüsse daraus ziehen?
- Fandest Du es interessant/hilfreich/aufschlussreich, Dich mit Dir zu beschäftigen/ Dich mit Dir auseinanderzusetzen?
- Gab es für Dich einen Aha-Moment? Wenn ja, magst Du ihn mir verraten?
- Gab es etwas, das Dir an dieser Reise besonders gut gefallen hat? Etwas, das Dir gar nicht gefallen hat?
- Wie würdest Du jemandem erklären, worum es beim Coaching im LeerenRaum geht?
- Was sagt Deine innere Stimme zu dem Ganzen?
- Was möchtest Du mir mit auf den Weg geben?

Ich freue mich auf Deine Antwort.



Quellen

- ¹ Rosa Parks: https://de.wikipedia.org/wiki/Rosa_Parks
- ² Stephen Hawking: https://de.wikipedia.org/wiki/Stephen_Hawking
- ³ Bertolt Brecht: <https://gutezitate.com/zitat/279491>

Rückmeldungen gern per Mail: Birgit.Weiglein@freistil-impulse.de